Portfolio 2026
Ivana Jurisic

1994
Winterthur
www.ivanajurisic.ch

Lebenslauf

2017-2018 Propädeutikum ZHdK
2018-2021 Bachelor of Arts in Fine Arts, ZHdK
2020-2022 Kollektiv kunstvereingeld.com
2020-2026 selbstständige künstlerische Tätigkeit
2023-2026 Ausbildung zur Kunsttherapeutin
2025-2026 Betriebsleitung Winterquartier Circolino Pipistrello

Ausstellungen & Publikationen

2018 Group Show, 18:1, Toni Areal, Zürich
2019 Solo Show, NONONONONO, Toni Areal, Zürich
2019 Group Show, Bigger than WELTFORMAT, Toni Areal, Zürich
2020 Group Show, Materialsuche, Toni Areal, Zürich
2020 Publikation, Never Closed
2021 Solo Show, Take me to the forest, 47°28‘49.3“N, 08°44‘06.4“E
2021 Group Show, Neck of the wood, 47°22‘46.5“N 8°28‘25.1“E
2021 Group Show, FINEALLY, Zürich Manegg
2021 Group Show, CRIBS: NO PARA NO NOVAC, kunstvereingeld.com, Winterthur
2021 Group Show, CRIBS: Off Grid, kunstvereingeld.com, Winterthur
2022 Solo Show, A time to begin the End of a time, Offspace Flüela, Zürich
2023 Publikation, Spring/Summer Trends for 2024, Première Vision, Paris
2023 Group Show, Best Of, Offspace Flüela, Zürich
2023 Group Show, Raus aus dem Rahmen, Im Rahmen, Winterthur
2023 Group Show, Werkschau, Haus Konstruktiv, Zürich
2024 Group Show, Brunnen!, NEU! Space, Winterthur
2024 Wildkräuter Tavolata, Zentralwäscherei, Zürich
2024 Solo Show, unliminal, NEU! Space, Winterthur
2026 Group Show, Werkschau HFP7, Schule für Gestaltung Bern Biel, Deisswil
2026 Group Show, BAZAR, Atelier Lüthi, Winterthur

Stipendien und Preise

2021 Projektförderung Stadt Winterthur (mit kunstvereingeld.com)
2021 & 2022 Covid Nothilfe für KünstlerInnen, Suisseculture Sociale
2023 Werkschau Förderbeitrag, Kanton Zürich

Statement, deutsch

Die Arbeit von Ivana Jurisic findet ihre Aussage als erstes über die Materialität. Um möglichst ökologisch zu arbeiten, versucht sie dem ewigen Kreislauf des Konsums zu entkommen. Also sammelt, züchtet und kultiviert die Künstlerin ihre Materialien selbst. Sie arbeitet mit lebendigen Komponenten, bildet Habitate für diese, baut Skulpturen mit ihnen und gibt ihnen eine Rolle im Entstehungsprozess. Diese langwierigen Prozesse, um Material gebrauchsfertig zu machen, stellen die Frage nach Wert und fordern die neoliberale Leistungsgesellschaft. Die Künstlerin eignet sich fast vergessene Techniken an und performt diese, um Werke zu erschaffen, welche dringende Fragen an die Gesellschaft stellen. Oft entstehen Werke mit einem dystopischen, aber trotzdem humorvollen Ansatz. Die Künstlerin stellt sich die Frage, wie und wo sich für einige Menschen schon eine Apokalypse ereignet und wie Menschen damit umgehen.

Ivana Jurisic arbeitet in der Entstehung der Werke sehr Prozessorientiert. Sie versteht sich zudem als Sammlerin. Material wird für einen bestimmten Zeitraum ausgeliehen, verändert und wieder zurückgegeben. Werke werden bewusst und rituell platziert, vernichtet, verbrannt oder beerdigt, immer begleitet mit dem emotionalen Prozess der Künstlerin selbst.

Statement, englishl

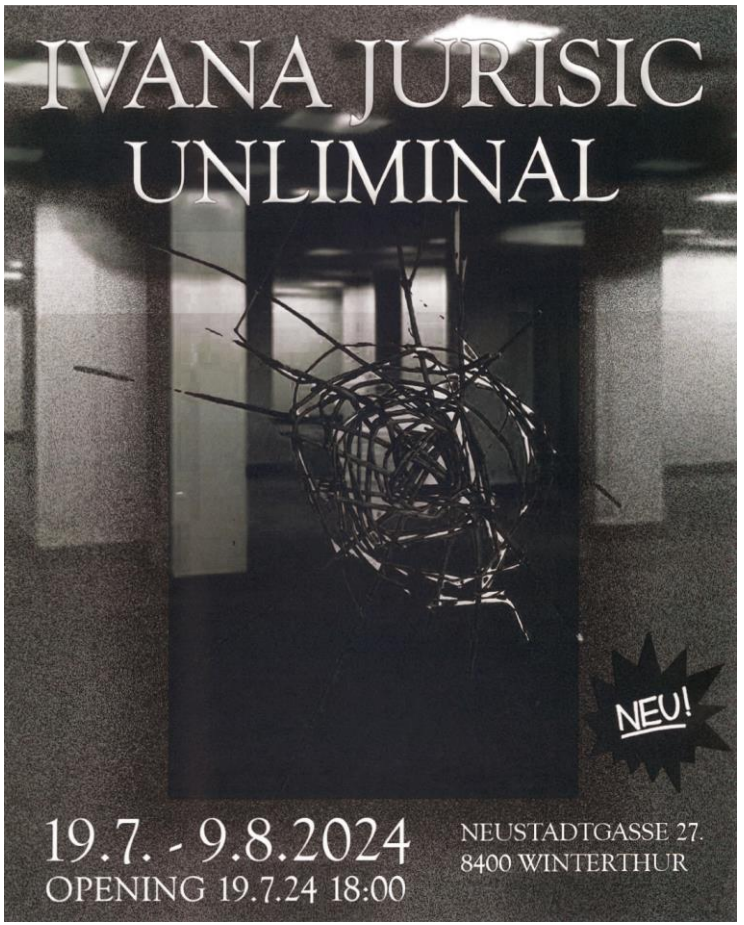
Ivana Jurisic's work finds its statement firstly through its materiality. In order to work as ecologically as possible, she tries to escape the eternal cycle of consumption, so the artist collects, grows and cultivates the materials herself. She works with living components, creates habitats for them, builds sculptures with them and gives them a role in the creation process. These lengthy processes to make material ready for use raise the question of value and challenge the neoliberal performance-oriented society. The artist appropriates almost forgotten techniques and performs them to create works that ask questions about current society.
Ivana Jurisic works in a very process-oriented manner when creating her works. However, works are planned in such a way that little remains of them at the end. Material is borrowed, for a specific period, modified and then returned. This is based on a deep criticism on the art market and a society that excessively longs after possessions. Works are consciously and ritually placed, destroyed, burned or buried, always accompanied by the emotional process of the artist herself.

Biografie

Ivana Jurisic wuchs an der Goldküste in Meilen als Tochter einer Schweizer Bauernfamilie und einem aus dem Jugoslawienkrieg geflüchteten Vater auf. Nach einer idyllischen und einfachen frühen Kindheit auf dem Bauernhof eröffnete sich ihr eine neue Welt, dominiert von Statussymbolen und exzessivem Reichtum. Diese Umstände, diese Spannungen der sich weiter öffnenden Schere, zwischen Armut und Reichtum, prägen Ivana Jurisic bis heute, auch ihre Naturverbundenheit nimmt sie aus ihrer Kindheit mit. Nach einer turbulenten Schulzeit besuchte sie die Fachmittelschule in Oerlikon. Nach einem Zwischenjahr mit verschiedenen Reisen und verschiedenen Nebenerwerben bewarb sie sich an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte nach dem Propädeutikum das Studium in Fine Arts. Hier erbarbeitete sie sich ein breites Wissen zu Materialien, probierte viel aus und suchte nach neuen und alten, vor allem nach nachhaltigen Materialien. Nach dem Studium arbeitete Ivana Jurisic kurzweilig in einem Kollektiv, welches sie mitgründete. Das Kollektiv kunstvereingeld.com setzte sich stark mit den Themen Wirtschaft, Geld, Unternehmertum, Reichtum und Armut auseinander. Es bezeichnete sich selber als Art-Up und organisierte niederschwellige Kunstausstellungen und Aktionen, die ein breites Publikum bedienten. Aufgrund persönlicher Differenzen trat sie aus dem Kollektiv aus und konzentrierte sich auf ihre eigene künstlerische Laufbahn und ihre eigenen Ausstellungen. Um ihre Lebenshaltungskosten zu decken, ging sie einer Lohnarbeit in der Gartenpflege, ebenfalls an der Goldküste, nach. Auch hier stand jedoch nicht nur die monetäre Sicherheit im Vordergrund: Die Künstlerin beobachtet stets kritisch und trotzdem neugierig und mit Lebensfreude das, was zwischen Arbeiter:innentum und Prestige geschieht und wie diese Welten aufeinanderprallen. Die letzten zwei jahre war Ivana Jurisic als Betriebsleitung im Winterquartier des Circolino Pipistrello und machte nebenbei eine Ausbildung zur Kunsttherapeutin. Die Künstlerin interessiert sich sehr für die Psyche des Menschen im Zusammenhang mit Kunst, wesshalb diese Ausbildung, neben einem finanziellen Standein, auch wieder zur Forschungsstätte wurde. Ihre eigene künstlerische Tätigkeit lebt sie in ihrem Atelier in Winterthur aus.



Titel: Self Portrait
Material: Scoby



Unliminal - exhibited at NEU! Space by Bene Andrist & Jürgen Baumann

Die Welt geht unter. Zielstrebig, nur mit einem Rucksack und ernstem Gesicht ausgerüstet, streifst du durch Wälder und Tutti Gratis Listen. In deinem Gesicht spiegeln sich die Furchen der Baumrinden, deine Finger gleiten zärtlich entlang einem Wurmfarnwedel. Die Welt hat ihr Gedächtnis verloren. Du versuchst zu verstehen, wer du davor warst. Es kommen dir Rituale in den Sinn, Tauschhandel, aber auch Oberflächen und Strukturen. Sie finden sich wieder in den mäandernden Flüssen des Landes, in unseren Produkten, in unseren Häuten und der Art wie wir denken. Du watest durch die Flüsse und Streams, du verlierst dich selbst und wirst in einen Strudel hineingesogen. Schwemmholz schiesst in rasantem Tempo an dir vorbei. Stücke, Teile und Fetzen, die von vergangenen Zeiten erzählen, sie wirbeln um dich herum. Du merkst, wie dir die Realität entgleitet. Wie sie fassungslos in einem gigantischen Malstrom sich selbst verschluckt – und du mittendrin. Als du wieder zu dir kommst, liegst du zwischen angeschwemmtem Plastikmüll im Schilf. Was war passiert? Wie konntest du nur hier enden? Die Sonne steht schon hoch. Sie scheint dir direkt ins Gesicht. Zittrig und mit Blessuren übersät, richtest du dich auf. Zum Glück hast du deinen Rucksack gut an dir festgeschnürt. Auf einen Stock gestützt, begibst du dich wieder auf den Weg. Du findest Unterschlupf in einem heruntergekommenen Gebäude. Es gibt Hinweise auf einst glamouröse Zeiten, aber diese sind längst verblichen. In deinem Kopf dreht sich alles. Du versuchst Ordnung in dieses riesige Chaos zu bringen. Wenn doch nur für kurze Zeit, du noch einmal sein könntest, wer du früher einmal warst, alles würde Sinn ergeben. Die Dämmerung bricht an, die Zikaden zirpen, in Gedanken versunken schaufelst du dir den Inhalt einer gefundenen Konserve in den Schlund. Durch die zugewachsene Fassade dringt von draussen das Surren der Elektroscooter. In einem Moment der Klarheit ergeben die Dinge plötzlich Sinn, die Teile fügen sich zusammen. Du findest einen Weg hinaus aus dem Strudel. Hastig tippst du eine Nachricht für die Nachkommenden in den Computer. Es ist eine Anleitung. Du tust, was Menschen immer tun, wenn sie in eine unsichere Zukunft schauen. Sie...

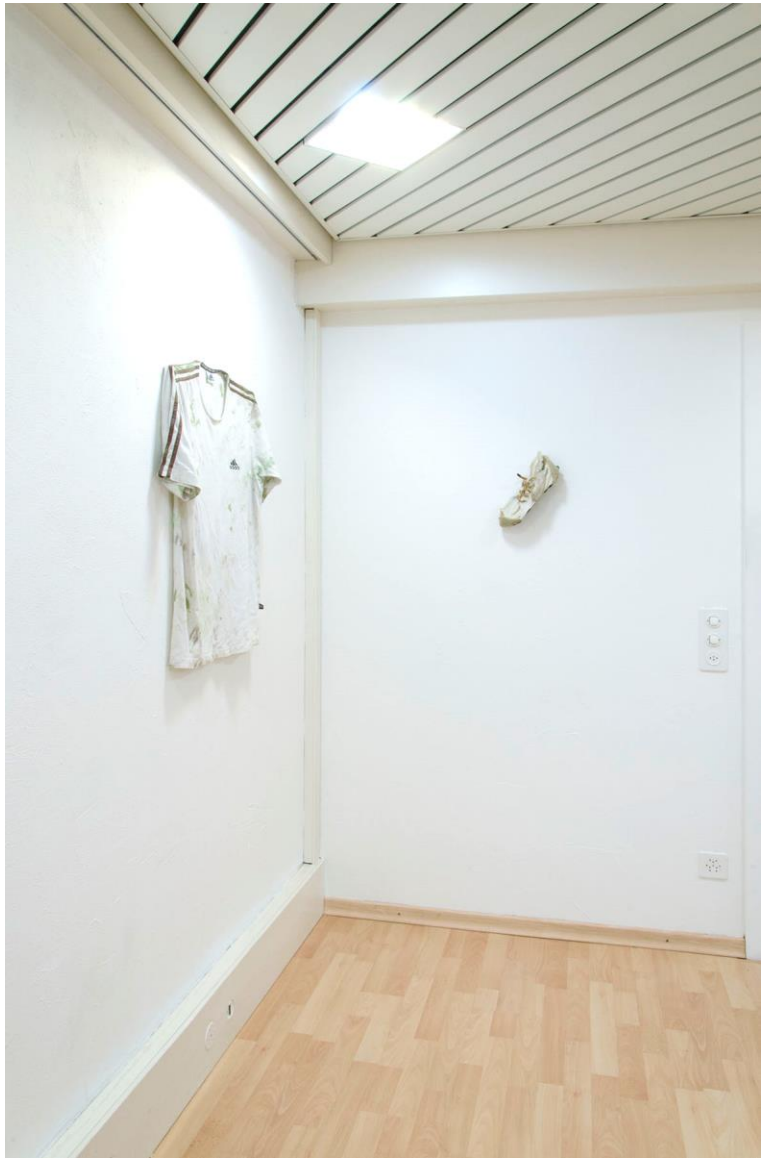
-Jürgen Baumann


CHANEL



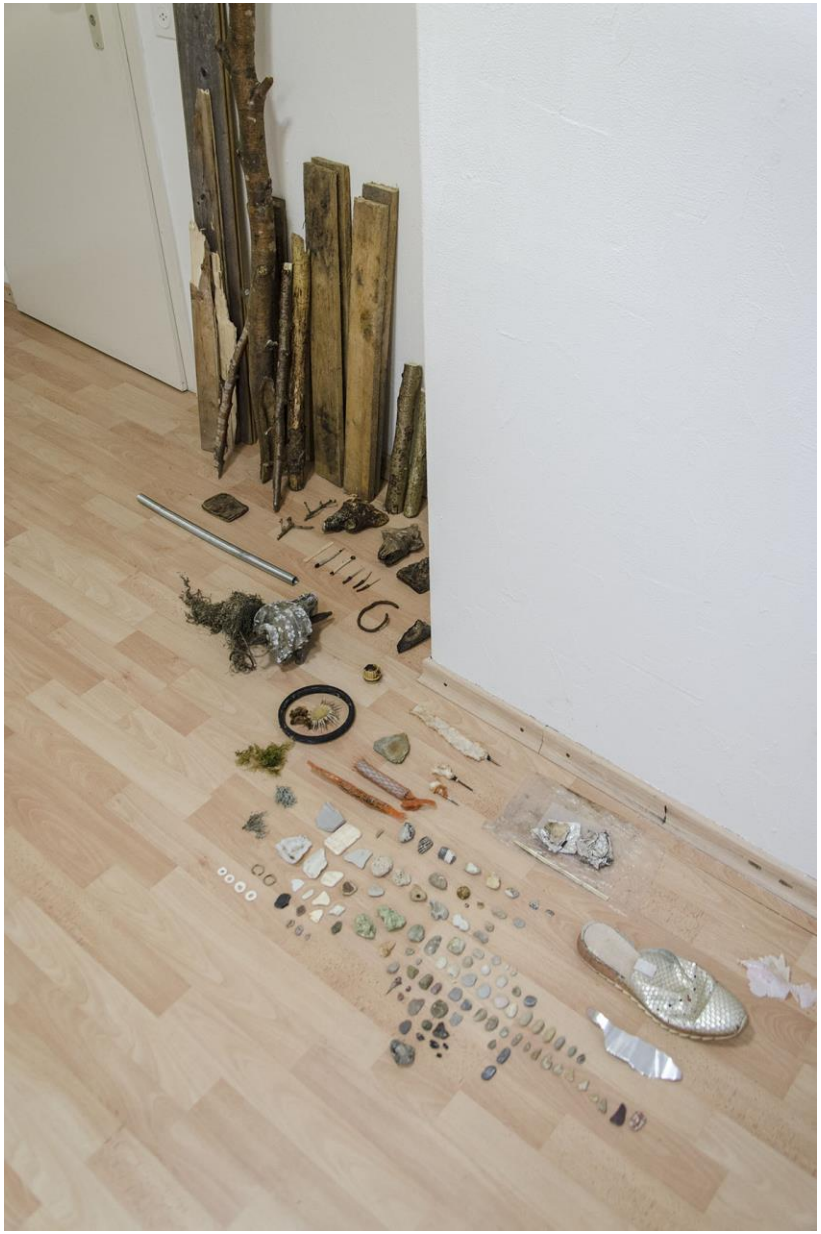






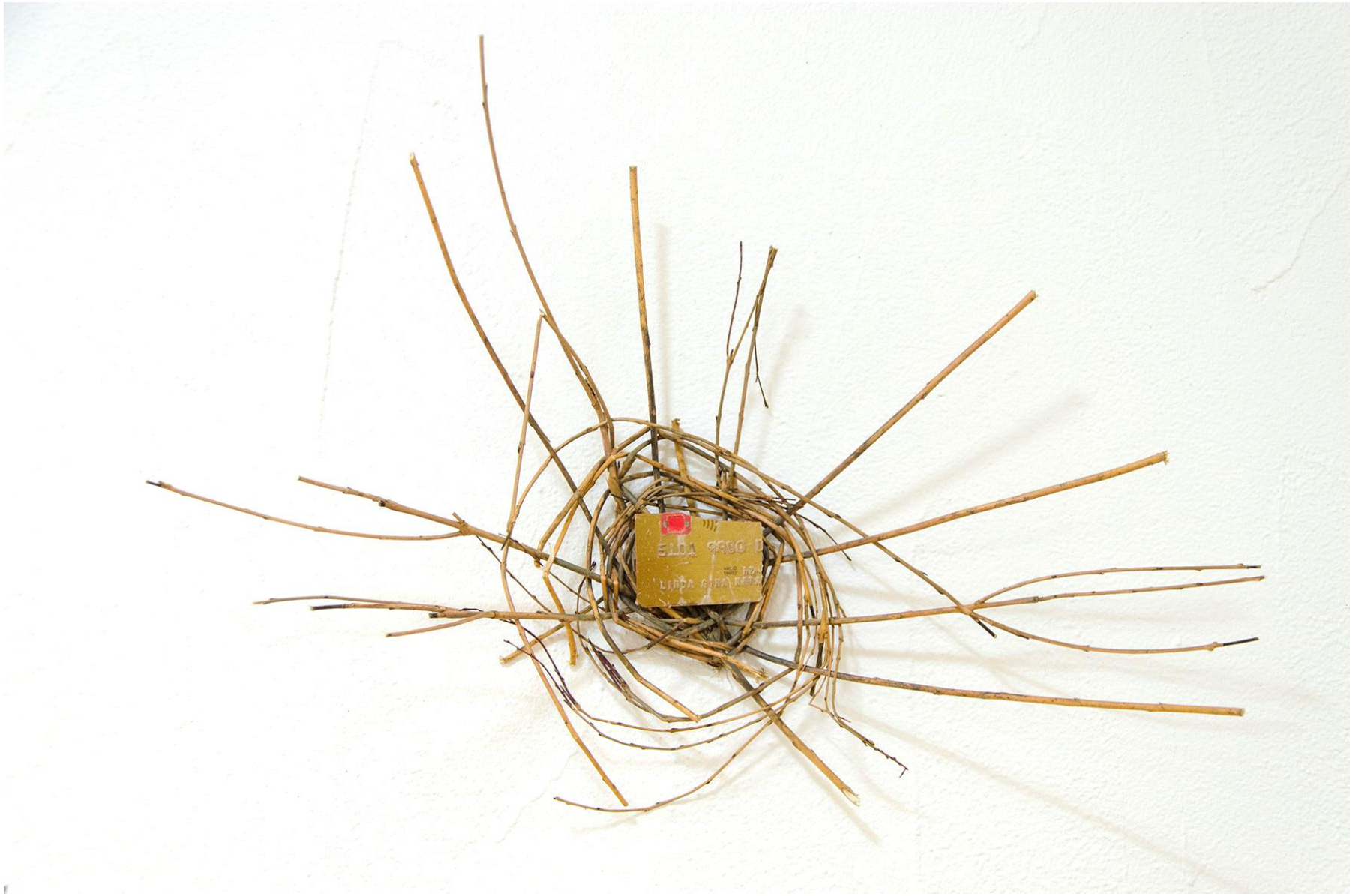









20



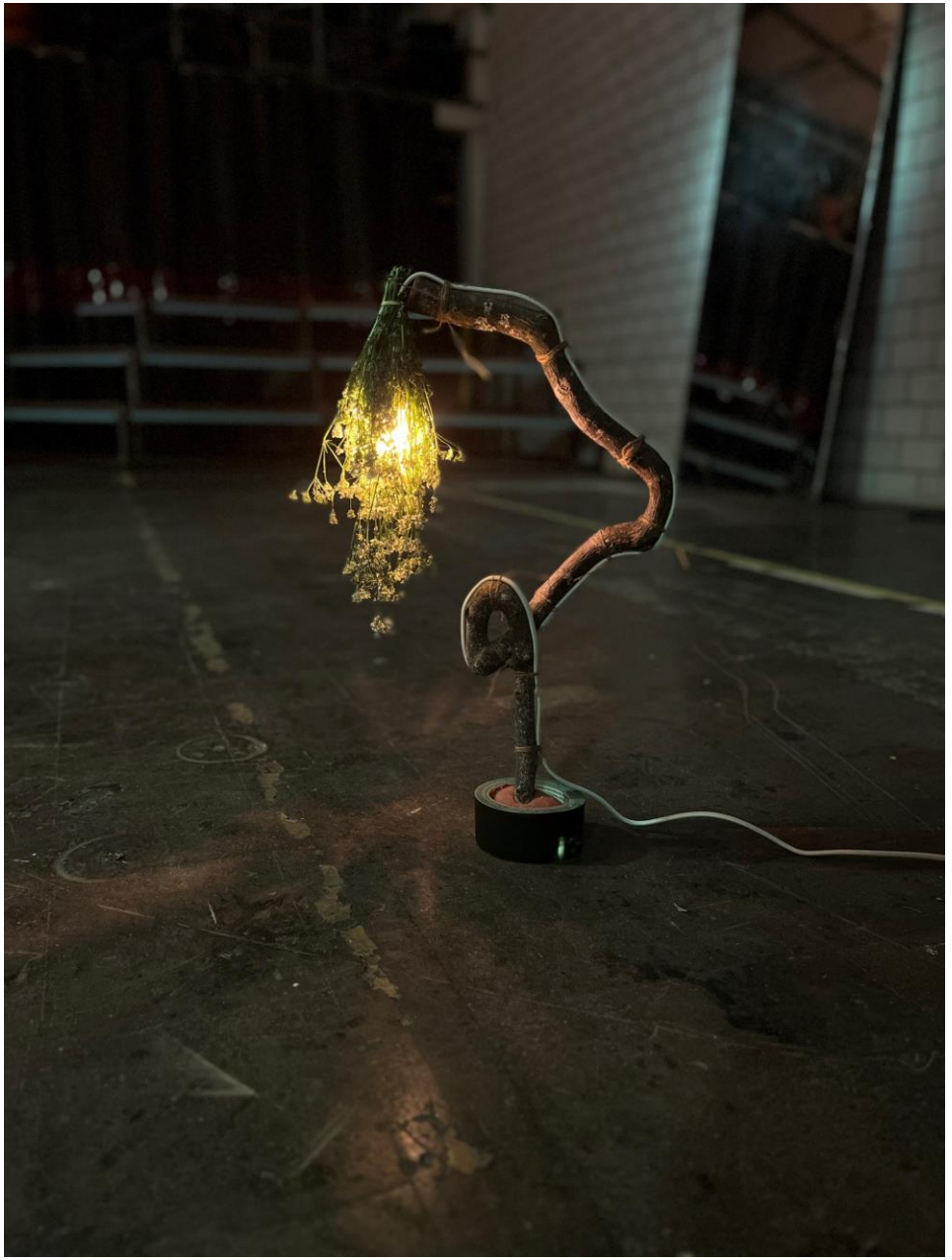

4627 2270 0311 4786
12/22





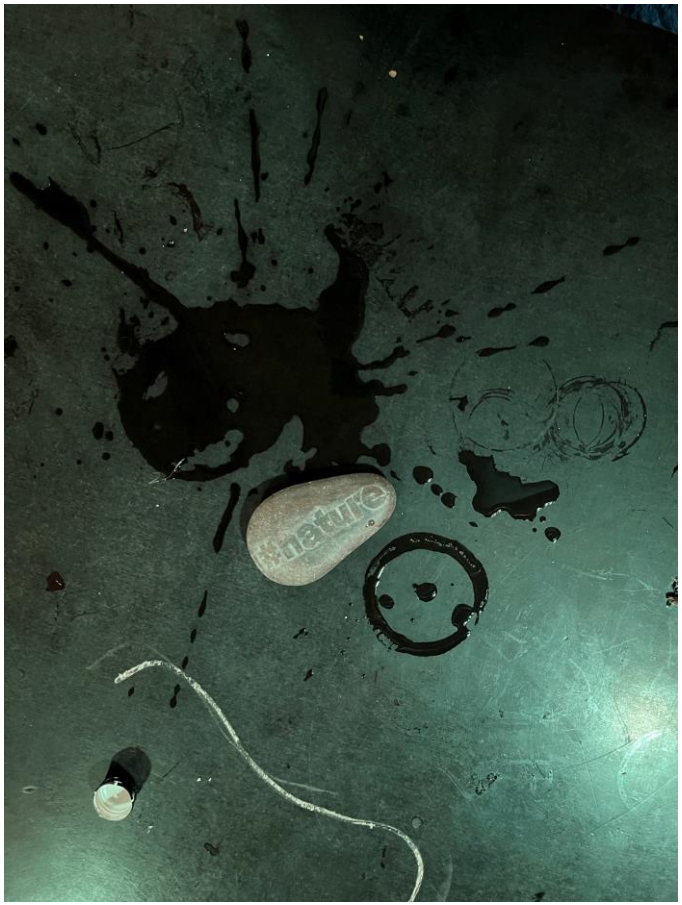


Titel: Galium aparine Chanelus
Material: Klettten-Labkraut, Stoff, LED-Panel
Installation für Wildkräuter Tavolata organisiert von Martin Jung



Titel: Anthriscus sylvestris Lampus
Material: Wiesenkerbel, Holz, Stein, Schnur, Lampe
Installation für Wildkräuter Tavolata organisiert
von Martin Jung

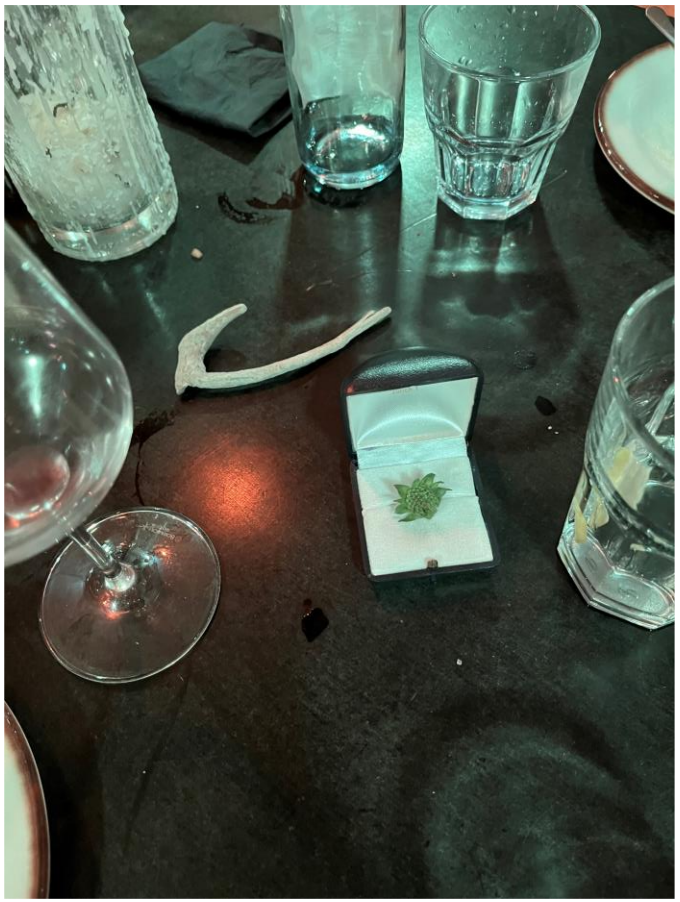






Titel: Growing treasures
Material: Schmucketui, Stein, Holz, Spitzweggerich, Wallwurz, Wurmfarn, Weissdorn, Ackerschachtelhalm, Wiesen-Witwenblume, Günsel, Goldnessel, etc.
Installation für Wildkräuter Tavolata organisiert von Martin Jung


8001 Zürich




Feinkaller



Titel: Powerfilter
Material: Holz, Hanf, Kiesel, Sand, Powerade Flasche, Stoff, Kohle, Gras, Glas, Wasser
Ausstelllung „Brunnen“ im NEU! Space


MOUNTAIN BLAST
POWERADE
ISOTONIC SPORTS DRINK
KALORIENARM





Titel: #memories
Material: Steine, graviert
Dimension: #tbt 6x7cm, #nofilter 14.5x7cm, #l4l 8x5cm, #nature 11x6.5cm

Note: Am Donnerstag, 7. Dezember 2023 wurde der erste Stein aus der Serie von #memories zurück in sein natürliches Habitat, die Töss, gebracht.

Note: On Thursday the 7th of December 2023, the first stone from the series #memories was brought back into its natural habitat.





Titel: #throwbackthursday
Donnerstag, 7. Dezember 2023
Material: Stein, graviert
Dimension: 6x7cm



Werkschau Kanton Zürich 2023
Titel: Und, wie läuft die Wohnungssuche?
Material: various
Dimensions: 350x200x150cm
Photo by me







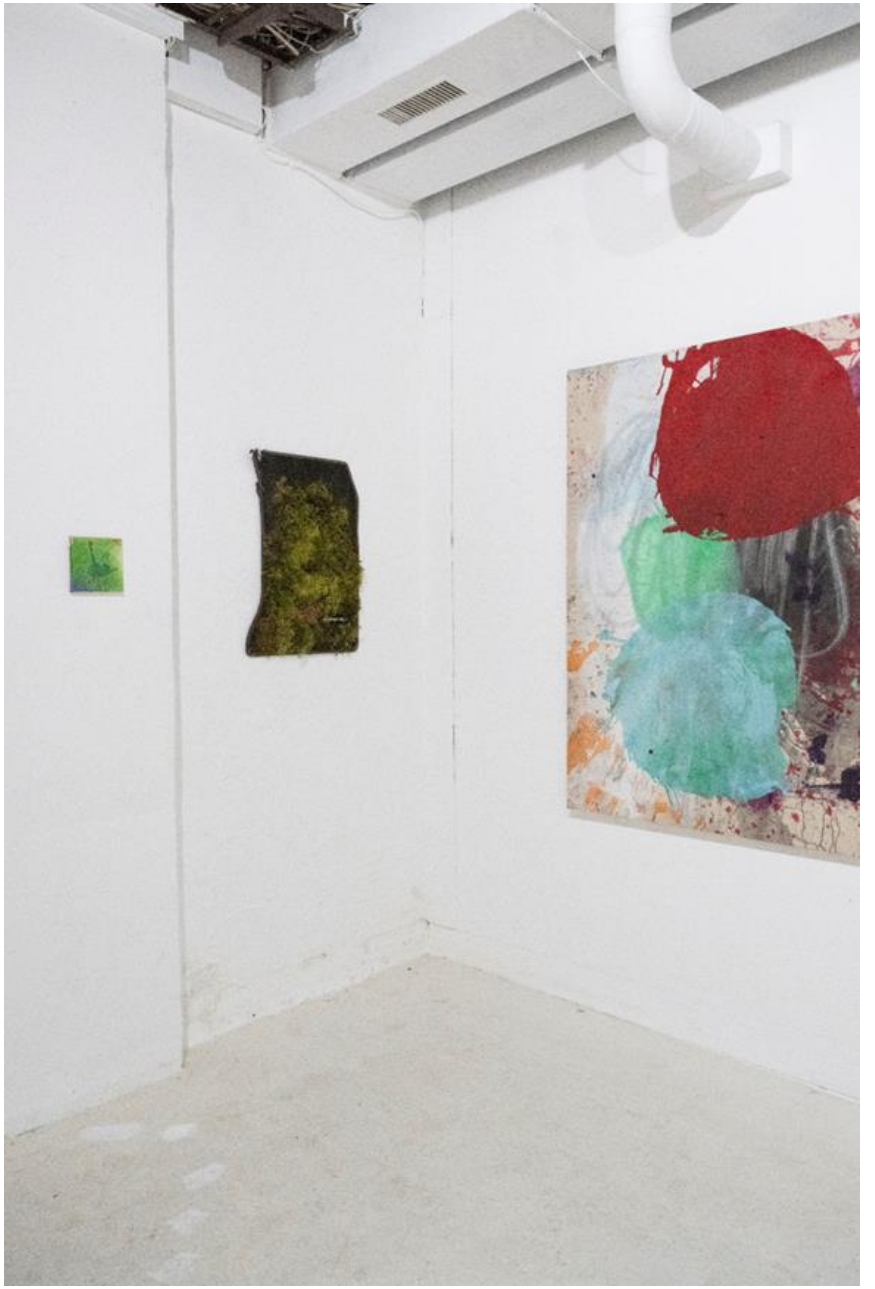
Detail View
Photos by Peter Baracchi



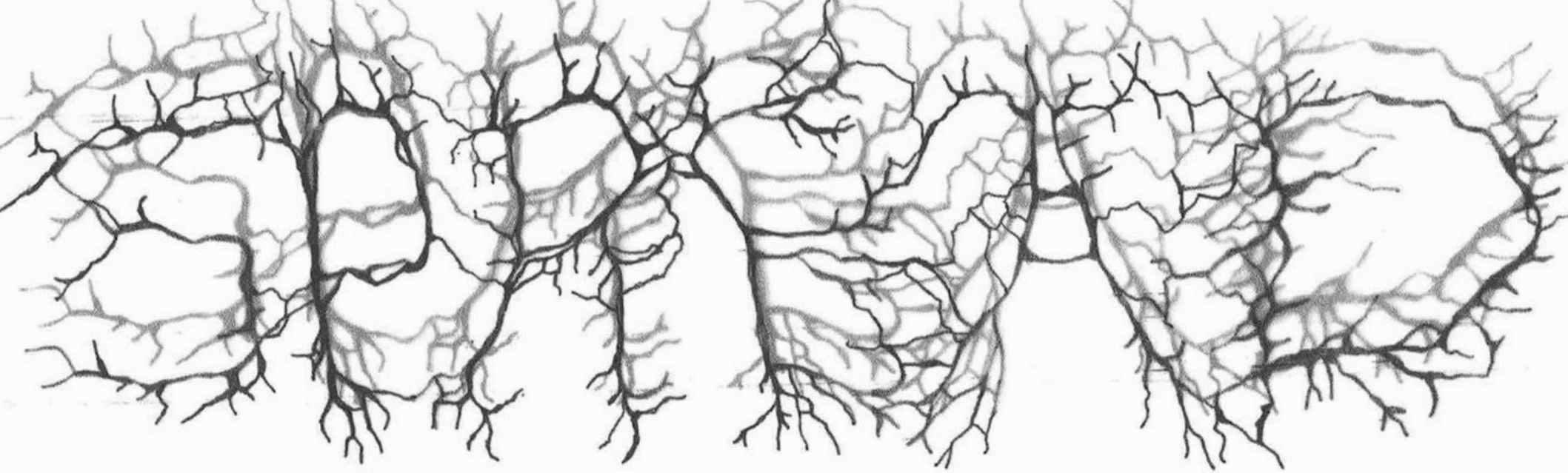


Detail View
Photo by Peter Baracchi





Titel: AMG II
Year: 2023
Material: AMG Fussmatte, Moos
Dimension: 50x70cm
Photo: Sebastian Lendenmann



Titel: Spread
Year: 2023
Material: Bleistift, Papier
Dimension: A4

Solo Show: A Time To Begin The End Of A Time
Year: 2022
Location: Offspace Flüela by Leandra Aggazi

Text by Leandra Agazzi:
Zaxana and Nino are the names of the two donkeys Ivana Jurisic roamed with last summer. For 14 days and 14 nights she roamed the countryside from Meilen via Zürich to Winterthur. Whenever possible along the Limmat river downstream, always further to the water castle of Switzerland (where the Reuss flows into the Aare and then the Limmat into the Aare).
Because being near the water brings many advantages, Ivana tells me. You can always wash yourself or your clothes and the animals can drink. A donkey drinks up to 10 liters a day, but can also go for a long time without drinking. The most difficult thing is to find a suitable place to sleep. Ivana prefers to sleep in her hammock and sometimes on the ground. In case of rain, she looks for a forest hut and in case of need she has a tarp with her. Most people who meet Ivana are very happy about the two animals. Especially children love to touch and stroke the donkeys. Once an elderly man even brought carrots and cake.
Being on the road with two donkeys is a full-time occupation. The animals need food, grass that is free of poisonous plants the hooves need to be regularly scraped, the coat brushed and sometimes small wounds treated. In addition, there is water to organize, firewood to collect and fire to make, food to prepare and cook, but also the sleeping place to arrange. Ivana often cooks chili, she grills or sometimes prepares spaghetti. She always has two pans, salt, pepper, a 'Brättli', sharp knives, cups and plates with her. On the way she has carved herself a ladle. The donkeys carry the entire load on their backs. Up to 70 kg can be carried by a fully grown donkey.
One morning Ivana woke up to the loud shouts of Nino. Zaxana has run away! Ivana quickly ran to catch her. She asked people if they had noticed a donkey roaming around. After a short time, Ivana found Zaxana in a meadow. Fortunately, donkeys are so voracious and often stop to eat. This happened to her at the beginning of the journey. "Afterwards they trusted me" Ivana tells me. The animals also had to get used to the journey. And it may be that Zaxana missed her donkey friend, who stayed on the farm, and therefore ran away. "Over time, you realize how deep they are." For example, Nino instinctively sought out the right medicinal plant when he had stomach problems. "You learn to read the animal's feelings. It's a partnership you form with the animal."
Ivana dreams of a trip that leads from Turkey to Switzerland. Preferably with a mule, because they are patient like a donkey and strong like a horse.

Titel: Hi, this is Ivana Jurisic and welcome to my crib
Year: 2022
Material: Various
Dimension: 350x200x150cm
Photo: Leandra Agazzi





Detail view of Hi, this is Ivana Jurisic and welcome to my crib
Photo: Leandra Agazzi



Detail view of Hi, this is Ivana Jurisic and welcome to my crib
Photo: Leandra Agazzi



Detail view of #töss #memories
Photo: Ivana Jurisic



Titel: Hai
Year: 2022
Material: Asche, Erde, Holz, Dollarnoten
Dimension: 57x47x17cm
Photo: Leandra Agazzi



Titel: 3h21min
Year: 2022
Material: Nadel, Faden, Dollarnote
Dimension: 60x1x1cm
Photo: Leandra Agazzi



Titel: AMG
Year: 2022
Material: Nielen, Japanischer Knöterich, Hanf, Lamawolle, Nägel, Birkenteer
Dimension: 50x50x10cm
Photo: Leandra Agazzi



Titel: Schwarze Spiegel mit Fingerabdrücken
Year: 2022
Material:Tablets, Smartphones, Salzteig, Holz
Dimension: Various
Photo: Leandra Agazzi



An der Vernissage zu „A Time To Begin The End Of A Time“ wurde den Besuchern eine vor Ort aus Zucker gegossenen Kreditkarte der Künstlerin angeboten. Die Karte wurde in den warmen Händen schnell klebrig.

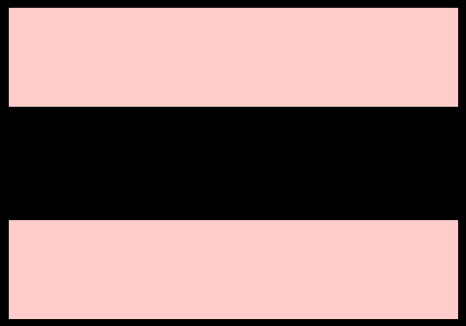
At the opening of “A Time To Begin The End Of A Time”, visitors were offered a credit card belonging to the artist that had been cast out of sugar on site. The card got sticky really fast when you held it in your hands.

Titel: Credit
Year: 2022
Material: Zucker
Dimension: 4x7cm
Photo: Ivana Jurisic



47°28‘49.3“N
08°44‘06.4“E

Die nächsten Arbeiten wurden währen der Pandemie erarbeitet, als wir auch zu unseren Ateliers an der ZHdK keinen Zugang hatten. Während dieser Zeit besuchte ich regelmässig einen Platz am Eschenberg. Ich nutzte diesen Platz als Atelier und Ausstellungsplatz. Ich erarbeitete Werke dort oder brachte Werke dorthin.



Meine Diplomarbeit „The Power It Holds“ entstand in Verbindung mit diesem Platz und versteht sich jetzt als Transmitter zwischen diesem Wald und der Kunstwelt. Das Buch ist ein Träger und es trägt diese Botschaften in die Kunstwelt hinein.



Titel: The Power It Holds
Year: 2021
Material: Scoby, Salz, Mehl, Hanf, Wolle, Zucker, Winden, Dollarnoten, Birkenteer
Dimension: 20x15x5cm
Photo: Ivana Jurisic

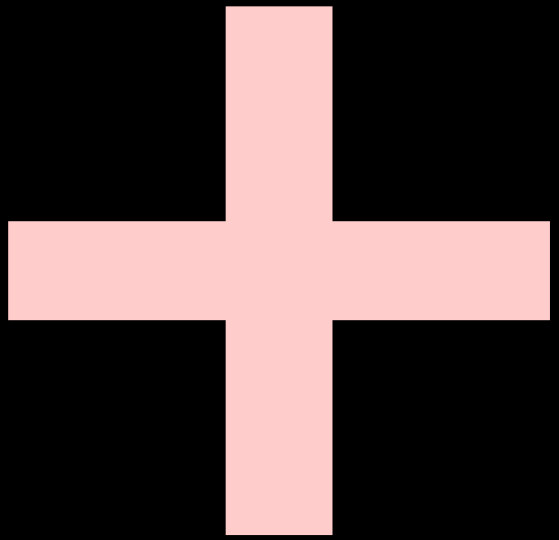
Detail view of The Power it Holds
Photo: Ivana Jurisic



Installation view of The Power It Holds
Fineally, Diplomausstellung, Zürich Manegg
Photo: Sebastian Lendenmann



Installation view of The Power It Holds
Neck of the wood, Zürich
Photo: Nico Sebastian Meyer

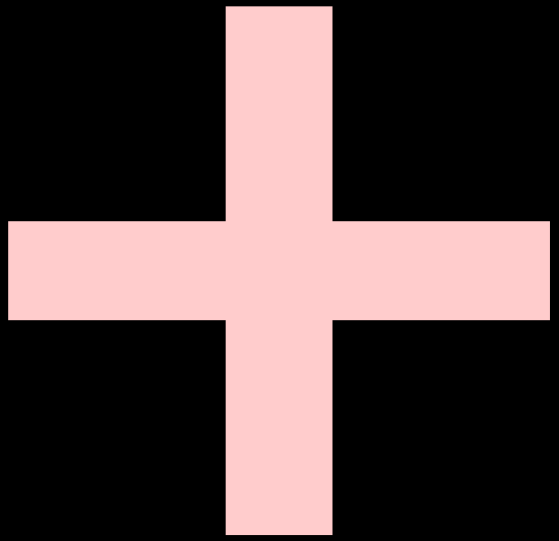


In der Fotoserie „Within The Mind“ beschäftigte ich mich mit den Spuren, welche Menschen und Tiere im Wald hinterliessen. Genau während der Pandemie waren viele Aktivitäten zu erkennen. Ich beschäftigte mich mit dem Phänomen von Preppern und Survivalisten



Titel: Within The Mind
Year: 2021
Material: Fotoserie, online
Photos: Ivana Jurisic

https://ivana.neocities.org/rabe

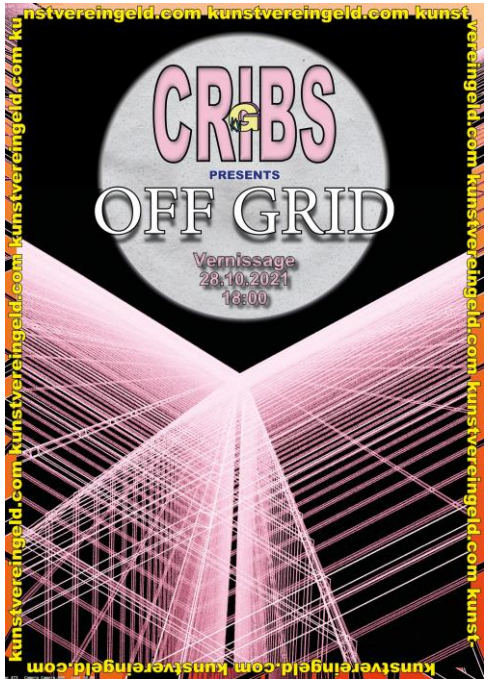


„Individual Thought Patterns“ sind Objekte, welche sich mit den Materialien auseinandersetzten, welche ich zum Teil selber im Wald herstellte, wie zum Beispiel der Birkenteer.

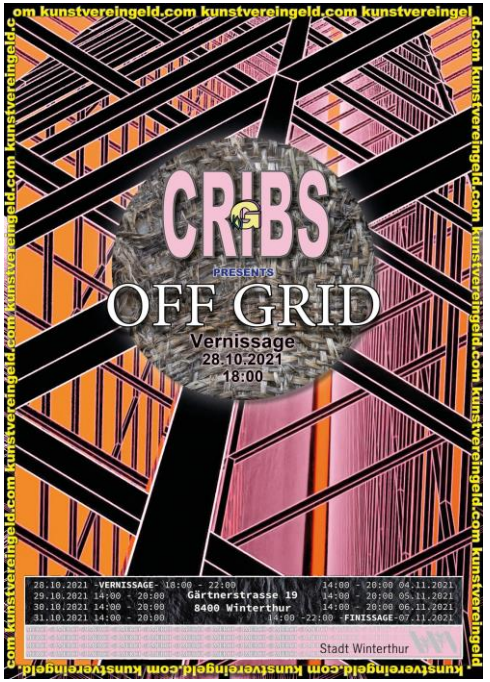


Titel: Individual Thought Pattern
Year: 2021
Material: Knochen, Holz, Wolle, Salz, Mehl, Oleander, Hanf, Bambus, Latex
Dimension: Various
Photos: Ivana Jurisic

kunstvereingeld.com









Kunstvereingeld.com war ein Kollektiv, welches sich intensiv mit der Beziehung zwischen Geld und Kunst auseinandersetzte. Das Kollektiv organisierte einige Ausstellungen und Veranstaltungen, online und offline.

airbnb

Suche starten

Als Gastgeber:in loslegen

Cozy Exhibition Room in Winterthur

Winterthur, Zürich, Schweiz

Teilen Speichern







Unterkunft in Hütte · Gastgeber:in ist Kustvereingeld

2 Gäste · 1 Schlafzimmer · Gemeinsame Gästetoilette

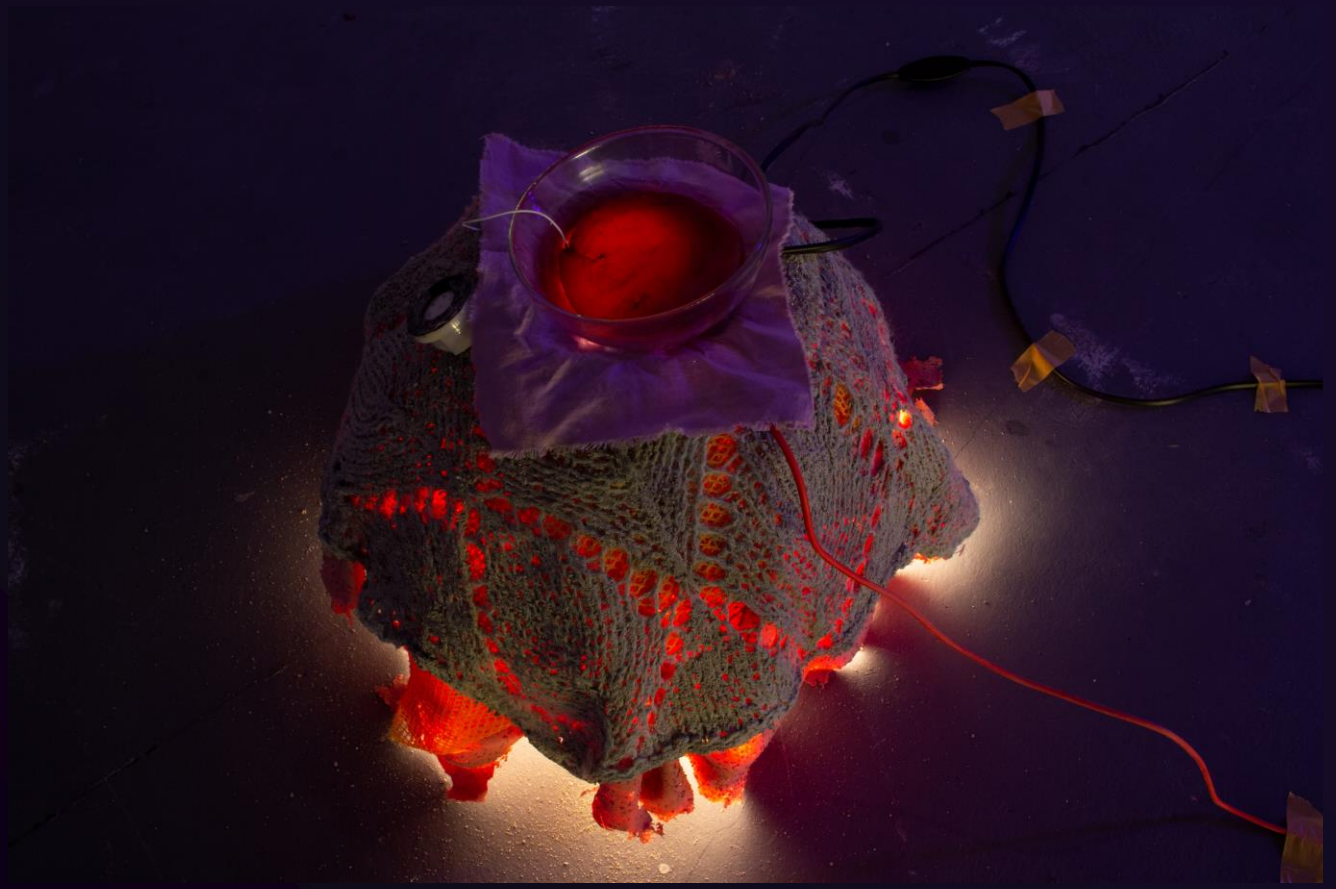
Haustiere willkommen

Wähle Reisedaten, um Preise anzuzeigen

CHECK-IN

CHECK-OUT

Titel: Off Grid
Year: 2021
Material: online
https://www.airbnb.ch/rooms/53180756?source_impression_id=p3_1636196962_kVMjl2uSaKlzjvSP&guests=1&adults=1
Photos: Ivana Jurisic



Titel: Touch Me
Year: 2020
Material: micro:bit, Scoby, Stoff, Lautsprecher, Glas, Lampe
Dimension: 40x40x40cm
Photos: Ivana Jurisic



„Im Rahme“ war ein kollaboratives Geflecht verschiedenster Individuen, welche sich an der Gärtnerstrasse 19 verwirklichen konnten. „Im Rahme“ wurde getanzt, Kunst und Atmosphären erschaffen, Verbindungen zwischen und durch Menschen gespannt. „Im Rahme“ zielte darauf ab Privilegien zu nutzen und sie möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, trotzdem bleibt die Dokumentation „Im Rahme“, in ihrem eigenen Mikrokosmos von Zufällen und situationsbedingten Gebilden, „Im Rahme“ schwebt als Erinnerungen und Geschichten weiter in Gedanken von vielen Menschen.

“Im Rahme” was a collaborative network of various individuals, making space to express themselves at Gärtnerstrasse 19. “Im Rahme” hosted dances, art and atmospheres were created, connections were made between and through people. “Im Rahme” aimed to use privilege and make it accessible to as many people as possible, yet the documentary of “Im Rahme” stays in its own microcosm of coincidences and situational formations, “Im Rahme” continues to float in the mind as memories and stories from many people.

Das Portfolio endet hier.